

Deutschlandradio Kultur, November 2009

E-Books waren auf der Frankfurter Buchmesse in aller Munde, aber die meisten Leser kaufen immer noch lieber herkömmliche Bücher. Ein Angebot im Internet macht Geschmack auf elektronische Ausgaben von Lesestoff, ohne dem echten Buch den Rücken zu kehren, www.NewBook.de.

Redakteur Albrecht Mangler: „Was kann man, an das echte Buch angekoppelt, noch im Internet zu dem Thema machen, weil Bücher leben ja vom Inhalt, den sie beschreiben, Geschichten, Erlebnissen, Biografien usw. Und das ist natürlich nicht allein an die Form des Buchs gebunden und genau darauf sind wir eben neugierig. Das reicht dann vom E-Book, das auf elektronischen Lesegeräten gelesen werden kann bis hin zu Romanen, die nach dem Wikipedia-Prinzip gemeinsam geschrieben werden. Das präsentieren wir unseren Lesern auf NewBook.de.“

Alles zum Thema Lesen im Internet: Das NEWBOOK Magazin für vernetzte Leser
www.newbook.de